



28.06.2015 Konzert der Jüngsten

Die Kreismusikschule Birkenfeld e.V. hatte ihre kleinsten und jüngsten Musikerinnen und Musiker aus der elementaren Musikerziehung zum traditionellen „Musikalischen Nachmittag“ in die Göttenbach-Aula eingeladen.

Diesmal nahmen die vier- bis sechsjährigen Kinder ihre Zuhörer mit auf einen Besuch bei den Oktala'nern. Diese leben auf einer Insel mitten im Ozean und machen den ganzen Tag Musik. Und alle, die Musik lieben und musizieren, sind ebenfalls Oktala'ner.

Das erklärten die sich erstaunlich gut in der Musik auskennenden Kinder der Moderatorin des Nachmittags, Anneliese Hanstein, als diese nachfragte. Gelernt haben sie alles in ihren Musikgruppen in verschiedenen Orten des Kreises Birkenfeld, wo sie unter Anleitung ihrer Lehrerinnen Emilia Kulmann und Anneliese Hanstein an die Musik herangeführt werden.



Bis auf den letzten Platz füllten die überaus zahlreich erschienenen kleinen und großen Gäste den Saal.

In farbenfrohen, bunten Kostümen machten die kleinen Künstlerinnen und Künstler das Publikum richtig neugierig auf die folgenden Darbietungen.



Voller Vorfreude bestaunten die Kinder die Bühnendekoration mit Oktala-Karte, Klangbaum und vielen bunten Luftballons. Und alle fieberten ihrem meist ersten großen Auftritt auf einer richtigen Bühne entgegen.



Gleich zu Beginn stellten die Kinder aus Götttschied und Baumholder die Insel Oktala mit ihren Bewohnern und dem Klangbaum vor, an dem Musikzeichen und alle Instrumente hängen, sogar ein Klavier.



Es folgte Flötenmusik der Blockflötengruppe aus Fischbach.



Dann machte sich voller Begeisterung ein kleines Orchester mit Trommeln, Klangstäben, Becken und Triangeln ans Werk.

Abwechselnd und auf den Punkt genau spielten sie ihre Instrumente und sangen zum Orchesterlied. Sie kamen aus den Kindergärten von Fischbach, Mittelreidenbach und Sien.



Weiter erklang eine Klaviermelodie und



nachfolgend waren die Kinder von Götttschied und Kempfeld auf den Glockenspielen mit einem Traum-Baum-Lied. zu hören.



Zum Glück kamen die Piraten erst jetzt, um das Konzert zu stören. Sie nahmen alle Instrumente fort und packten sie in eine große Kiste auf ihrem Schiff. Dabei sangen sie noch stolz ihr schreckliches Piratenlied, toll gemacht von den Kindern aus Baumholder.



Die Oktala'ner aber waren entsetzt. Wie können sie jetzt weiterleben, ganz ohne Musik? Zum Glück erinnerten sie sich an die Trommeln unter den Wurzeln des Klangbaumes. So konnten sie wenigstens trommeln. Und wieder war es toll zu hören und sehen, mit welcher Konzentration und Einsatz die Kinder, diesmal aus Mittelreidenbach, auf ihren Trommeln spielten.



Den fantastischen Eindruck vollendete noch der Vortrag auf einem richtigen Drumset.



Die Oktala'ner hatten sogar noch mehr Glück. Lora, eine gefangene Papageiendame bei den Piraten war mit deren Tun überhaupt nicht einverstanden und schickte als Hilfe eine Flaschenpost zu den Okala'nern. Ihr Lied sangen die Kinder aus Göttschied.

Zum guten Schluss ließen ein heftiges Gewitter, Sturm und hohe Wellen das Boot der Piraten kentern und die Kiste mit den geraubten Instrumenten an den Strand spülen.



Nachdem die Sonne alle Instrumente getrocknet hatte, waren sie wieder spielfähig und es gab Musik auf der Klarinette,



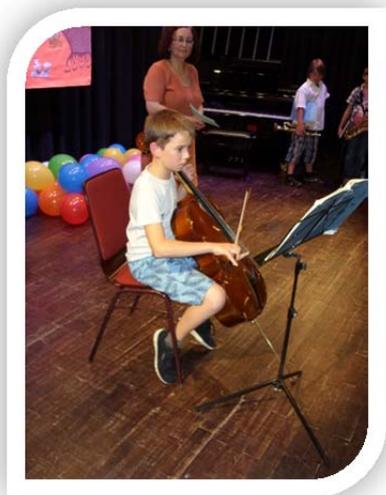
Saxophon,



Trompete,



Geige und



Cello.





Nach dem grandiosen Abschlusslied konnten alle unter der Anleitung der Fachlehrer die Instrumente des Nachmittages ausprobieren, was die meisten auch taten.



Und mit Freude registrierte Schulleiter Rudolf Rissling, dass auch einige Eltern an den Instrumenten zu hören waren.